

VC-Geschäftsklima lebt nach Corona-Schock wieder auf

xxx. Juli 2020

Autor: Dr. Georg Metzger, Telefon 069 7431-9717, georg.metzger@kfw.de
Pressekontakt: Wolfram Schweickhardt, 069 7431-1778, wolfram.schweickhardt@kfw.de

- VC-Geschäftsklima macht mehr als die Hälfte des Corona-Einbruchs wieder wett
- Gesamter VC-Markt kommt wieder in Schwung: Alle Klimaindikatoren im Plus
- Bereitschaft für Neuinvestitionen bleibt aber noch verhalten

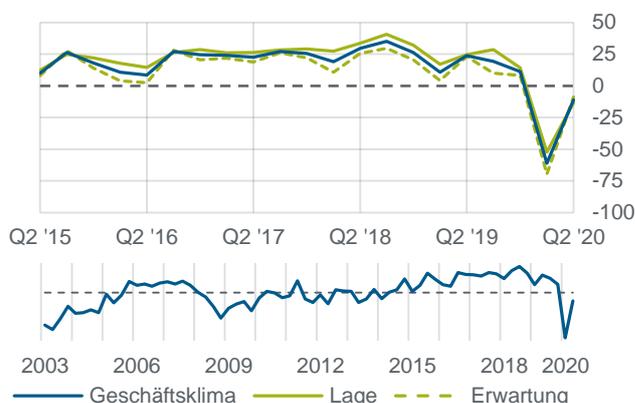
VC-Markt löst sich aus Schockstarre

Nachdem die ungewissen Auswirkungen der Corona-Krise den deutschen VC-Markt Ende des 1. Quartals 2020 stark verunsichert haben, ist der erste Schreck nun vorerst gewichen. Das Geschäftsklima konnte sich deutlich vom neuen Allzeittief lösen. Im 2. Quartal legt der Geschäftsklimaindikator des Frühphasensegments um 50,0 Zähler auf -11,1 Saldenpunkte zu und macht somit mehr als die Hälfte des Corona-Einbruchs wieder wett. Die Bewertungen sowohl der aktuellen Geschäftslage als auch der Geschäftserwartungen der VC-Investoren erholten sich. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage steigt um 39,1 Zähler auf -13,3 Saldenpunkte, der Indikator für die Geschäftserwartung um 60,9 Zähler auf -8,9 Saldenpunkte.

VC-Investoren atmen auf

Genau wie es im 1. Quartal fast geschlossen abwärts ging, haben sich im 2. Quartal die verschiedenen Klimaindikatoren wieder erholt. Einzige Ausnahme war die Qualität des Dealflows, dessen Beurteilung wie im Vorquartal aber stabil blieb. Die VC-Investoren atmen wieder auf, was Fundraising, Exitmöglichkeiten, Neuinvestitionen oder Wertberichtigungen angeht. Bis auf das Fundraisingklima bleiben die entsprechenden Indikatoren zwar noch im negativen Bereich; die Erleichterung darüber, dass die Pandemie in Deutschland vorerst eingedämmt werden konnte und man im Vergleich zu anderen Ländern ökonomisch offenbar besser durch die Krise kommt, ist aber spürbar. Erfreulich ist, dass sich die Beurteilung der Einstiegsbewertungen – erfahrungsgemäß ein gegenläufiger Indikator – nach seinem deutlichen Anstieg im 1. Quartal weiter verbessert. Das sich die Schockstarre gelöst hat und die VC-Investoren wieder eher bereit, sind Neuinvestitionen zu tätigen, können günstigere Einstiegsbewertungen positive Rückkopplungseffekte haben und den Markt wieder schneller in Gang bringen.

Entwicklung VC-Geschäftsklimaindikator



Quelle: KfW Research und BVK.

Eckdaten VC-Klimaindikatoren

Werte in Saldenpunkten

	Q2/20	Δ vs. Q1/20	Hoch	Tief
Geschäftsklima	-11,1	+50,0	+35,1	-61,1
Geschäftslage	-13,3	+39,1	+40,6	-58,8
Geschäftserwartung	-8,9	+60,9	+29,7	-69,8
Fundraisingklima	+0,8	+36,1	+71,5	-66,4
Einstiegsbewertungen	+26,2	+14,6	+49,0	-51,2
Exitmöglichkeiten	-23,8	+49,6	+52,6	-74,4
Neuinvestitionen	-31,5	+38,6	+22,4	-70,1
Quantität Dealflow	+5,0	+15,7	+29,4	-42,5
Qualität Dealflow	-5,3	+1,1	+27,3	-22,0
Förderung	+37,8	+35,8	+39,9	-56,1
Steuerlicher Rahmen	+29,0	+16,8	+38,2	-26,4
Innovationsklima	+19,7	+34,3	+38,7	-44,7
Wertberichtigungsdruck	-15,4	+34,3	+28,5	-49,8

Die Farbkodierung der Saldenwerte basiert auf den historischen Werten des jeweiligen Indikators (1. Terzil „rot“, 2. Terzil „gelb“, 3. Terzil „grün“). Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen konstruktionsbedingt möglich.

Quelle: KfW Research und BVK.

Stimmen zur aktuellen Entwicklung

„Die VC-Investoren haben den ersten Schock nach dem Ausbruch der Corona-Krise überwunden“, sagt Dr. Friederike Köhler-Geib, Chefvolkswirtin der KfW. „Die Erleichterung, dass die Krise viele Start-ups wohl weniger hart trifft als erwartet, ist spürbar. Die Bereitschaft für Neuinvestitionen ist wieder gestiegen. Da die Einstiegsbewertungen nun aber als deutlich günstiger wahrgenommen werden als vor der Krise, könnte eine neue Investitionsdynamik in Gang kommen. Das Anziehen der Aktienmärkte signalisiert zudem, dass Fundraising noch möglich ist, das Pulver also nicht vorsorglich trocken gehalten werden muss.“

„Die Ergebnisse spiegeln ein deutliches Aufatmen der Branche über den bisherigen Verlauf der Pandemie wider“, so Swantje von Massenbach, stellvertretende Geschäftsführerin des BVK. „Insbesondere der starke Sprung bei den Geschäftserwartungen der VCs macht für das zweite Halbjahr vorsichtig optimistisch. Hilfreich war, dass die Bundesregierung schnell reagiert hat, um auch den Startups und ihren Investoren zur Seite zu stehen. Die Maßnahmen des Startup-Schutzschilds wie die Corona Matching-Fazilität waren ein wichtiges Signal.“

Zur Konstruktion des German Venture Capital Barometers

Das German Venture Capital Barometer wird unter den rund 200 Mitgliedern des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) sowie weiteren deutschen Beteiligungsgesellschaften vierteljährlich erhoben. Seit dem zweiten Quartal 2019 wird das German Venture Capital Barometer als eigener Stimmungsindikator für den deutschen Venture Capital-Markt ausgewiesen. Zuvor war es Teil des German Private Equity Barometers, dem Stimmungsbarometer für den gesamten deutschen Beteiligungsmarkt. Berichtet wird das Marktklima auf dem deutschen Venture Capital Markt auf Basis der Einschätzungen von Beteiligungsgesellschaften mit einem Fokus auf Investitionen in Start-ups und jungen Technologieunternehmen. Alle Klimaindikatoren entsprechen dem Durchschnitt des Saldos der Lageeinschätzung (Anteil „gut“ minus Anteil „schlecht“) und des analog ermittelten Saldos der Erwartungen für die kommenden sechs Monate, bereinigt um ihren jeweiligen historischen Mittelwert.